



PASTORALVERBUND OLPEBACH-TÄLER

In der Trägerschaft der katholischen Kirchengemeinde St. Mariä Himmelfahrt in Olpe befinden sich die Kindergärten St. Marien und St. Nikolaus; beide haben an dem Gemeindeentwicklungsprozess des Pastoralverbundes Olpebach-Täler mitgearbeitet. Als Familienzentrum verstehen sie sich als Netzwerk, das Kinder individuell fördert sowie Familien unterstützt und berät.

Beide Kindergärten haben bereits in den Jahren 2005-07 ein Qualitätsmanagementsystem aufgebaut. Die Zertifizierung

nach dem KTK-Gütesiegel und der DIN EN ISO 9001:2000 fand im Dezember 2007 statt.



**Besuchen Sie
uns in den
Einrichtungen!**

Kindergarten/Pfarrheim
St. Marien • Günsestr. 10



Kindergarten St. Nikolaus
Siegener Str. 18 • (Ortsteil
Lütringhausen)



Familienzentrum



*St. Marien Kindergarten
St. Nikolaus Kindergarten*

Günsestraße 10
57462 Olpe
☎ 0 27 61 / 6 15 64





Aufgaben und Ziele des Familienzentrums

- Intensivierung der frühkindlichen Förderung und Bildung
- Stärkung der Eltern bei der Wahrnehmung ihrer Erziehungs- und Bildungsaufgaben
- Sicherung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Weiterentwicklung einer ganzheitlichen Religionspädagogik



Beratungsangebote

- Pädagogische Beratung durch die Mitarbeiter der Kindertagesstätten
- Offene Sprechstunde für Eltern 1x im Monat im Kindergarten / Pfarrheim St. Marien
- Sprachtherapeutische Beratung
- Informationen über externe familiäre Beratungsstellen
- Vermittlung von Kontakten zu externen Beratern



Betreuungsangebote

- Flexible Öffnungszeiten, die sich aus dem nachgefragten Betreuungsbedarf der Eltern ergeben
- Übermittagbetreuung und Ausgabe eines Mittagessens
- Aufnahme von Kindern unter drei Jahren nach einer besonderen Konzeption
- Notfallbetreuung für Geschwisterkinder
- Vermittlung von externen Tagesmüttern
- Kooperation mit dem Kinderclub der kbs im Pfarrheim
- Kooperation mit dem Tageselternverein
- Aktuelles Verzeichnis von Babysittern



Bildungsangebote

- Ganzheitliche Förderung der Kinder zur Entwicklung der eigenen Persönlichkeit
- Durchführung von Sprachfördermaßnahmen
- Kooperation mit den Grundschulen
- Religionspädagogische Angebote für Kinder und Eltern
- Veranstaltungen zur Elternbildung in Form von Vorträgen und Kursen mit Kooperationspartnern

